

# vai

## Legislating Architecture Architecting after Politics<sup>(\*\*\*\*\*S)</sup> Ausstellung 16. November 2018 bis 2. März 2019



Quaternio aus »Architecting after Politics« | Brandlhuber+ und Christopher Roth, 2018

### Termine

**Donnerstag, 15. November 2018, 19 Uhr**

Eröffnung  
mit Drinks und kleinen Gerichten

### Ausstellungsgespräche

für Schulklassen und Gruppen auf Anfrage

### weitere Veranstaltungen

www.v-a-i.at und im vai-Newsletter  
Facebook: /vai - Vorarlberger Architektur Institut  
Instagram: /vai\_architektur\_institut

### Vorarlberger Architektur Institut

Gemeinnützige Vorarlberger  
Architektur Dienstleistung GmbH  
Marktstraße 33  
6850 Dornbirn | Austria  
T +43 5572 511 69  
info@v-a-i.at | www.v-a-i.at

### Hypo Vorarlberg

IBAN AT27 5800 0143 4711 3019  
BIC HYPVAT2B | FN 231021 m  
Landesgericht Feldkirch  
UID ATU 56758137  
DVR 4015157

### Subventionsgeber

- Land Vorarlberg
- Bundeskanzleramt
- Stadt Dornbirn
- Kammer der Architekten  
und Ingenieurkonsulenten  
für Tirol und Vorarlberg
- Regionalverband  
Stand Montafon

### Jahrespartner

- Hypo Vorarlberg
- Vorarlberger Kraftwerke AG
- Zumtobel Lighting GmbH
- Glas Marte GmbH

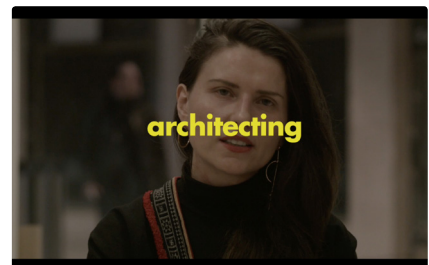
# vai

»Legislating Architecture« beschreibt ein Denk- und Handlungsmodell, das Regeln und Gesetzmäßigkeiten von Architektur thematisiert. Architektur wird dabei als gebaute Umwelt und als gesellschaftliches Feld verstanden.

»Architecting after Politics« ist der dritte Film einer Reihe, die seit 2016 als Kooperation des Architekturbüros Brandlhuber+<sup>(1)</sup> und dem Künstler und Regisseur Christopher Roth<sup>(2)</sup> entsteht. Der neueste Film führt fort, was die 2016 und 2017 veröffentlichten Filme »Legislating Architecture« und »The Property Drama« begonnen haben und stellt eine entscheidende Frage unserer Zeit: „Wer baut die Welt?“

Die Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem online-TV-channel station+ ([www.station.plus](http://www.station.plus)) zeigt einen Essay-Film, der Antworten auf diese Frage dialogisch zusammenbringt. Dabei geht es um das Verhältnis von Gemeinwohl zu Einzelinteressen und um sozioökonomische Fragestellungen dahinter. Der Film zeigt die Komplexität von Akteurstrukturen innerhalb von Architektur und Bauwesen auf und versammelt dabei vielfältige Fallbeispiele und Interviews. Eines dieser Fallbeispiele ist die allmeinde commongrounds<sup>(3)</sup> in Lech am Arlberg.

Parallel zur Ausstellung im vai in Dornbirn wird der Film daher auch in der allmeinde commongrounds in Lech gezeigt. Die Ausstellung in Lech eröffnet am 14. Dezember um 17 Uhr und läuft bis 6. April 2019 – mit einer „extended version“ zu alpinen Tourismusräumen, der allmeinde commongrounds und Lech.



Filmstills: Christopher Roth | Brandlhuber+

# vai

## Filme

Christopher Roth | Brandlhuber+

## Folgende Protagonist|innen kommen im Film zu Wort:

Keller Easterling | Hans Jochen Vogel | Raquel Rolnik  
Tom Emerson | Patrick Schumacher | Oana Bogdan  
Phyllis Lambert | Stephan Trüby | Ex Rotaprint  
Jens Badura | Gerold Schneider | Charlotte Malterre Barthes  
und viele mehr

## Team

Arno Brandlhuber | Severin Bärenbold  
Jakob Eden | Michaela Friedberg | Olaf Grawert  
Hannes Hehemann | Annalena Morra  
Christopher Roth



Filmstills: Christopher Roth | Brandlhuber+

*„We feel the need to hold onto this laudable tradition of liberal thought, we keep making the same paradoxical blunder of looking for freedom and then it crashes, and then freedom, and then it crashes again, and freedom and it crashes again, or ends up creating our exacerbating political binary. But truthfully it seems a little bit more interesting to drop that drama for a minute...“*

*Keller Easterling in Architecting After Politics*

*„Wir haben das Bedürfnis, an der lobenswerten Tradition des liberalen Denkens festzuhalten. Dabei machen wir immer wieder denselben paradoxen Fehler: wir suchen nach Freiheit und es kracht, immer wieder die Suche nach Freiheit, bis es kracht oder es in der Schaffung unserer verschärften binären Politik endet. Aber wahrheitsgemäß erscheint es interessanter, dieses Drama für eine Minute fallen zu lassen...“*

*Keller Easterling in Architecting after Politics*

## <sup>1)</sup>**Brandlhuber+**

Arno Brandlhuber ist Architekt und Stadtplaner und führt seit 2006 die kollaborative Praxis Brandlhuber+ (Berlin). Seine Arbeit umfasst Architektur- und Forschungsprojekte, Ausstellungen und Publikationen sowie politische Interventionen. Neben seiner Forschungsarbeit zur »Raumproduktion der Berliner Republik« beschäftigt er sich mit Aspekten der Legislative in der Architektur- und Stadtproduktion. Gemeinsam mit dem Künstler und Film-Regisseur Christopher Roth entstanden dazu die Filme »Legislating Architecture« (2016) und »The Property Drama« (2017). Seit 2017 ist Brandlhuber Professor für Entwurf und Architektur an der ETH Zürich. Dort lehrt und forscht er im Bereich neuer Medien & Technologien, als Argumente zukünftiger Architekturen.  
[www.brandlhuber.com](http://www.brandlhuber.com) | [www.brandlhuber.arch.ethz.ch](http://www.brandlhuber.arch.ethz.ch)

## <sup>2)</sup>**Christopher Roth**

ist Künstler und Film-Regisseur. Sein Film »Baader« wurde 2002, im Wettbewerb der Berlinale, mit dem Alfred Bauer-Preis ausgezeichnet. Roth ist Künstler bei Galeristin Esther Schipper und hatte weltweit Gruppen- und Einzelausstellungen. Aus der retro-futuristischen Recherche »80\*81« (2010-2012 mit Georg Diez), gingen 13 Bücher und über 20 Theater-Aufführungen hervor. Mit Armen Avanesian entstand »Hyperstition« (2015) und mit Arno Brandlhuber die Filme »Legislating Architecture« (2016) und »The Property Drama« (2017). Im Moment arbeitet er an drei Fernsehsendern, gemeinsam mit dem Studio Brandlhuber der ETH Zurich ([www.station.plus](http://www.station.plus)), den Kunst-Werken (realty-v) und der Haubrok Foundation (42): [www.space-time.tv](http://www.space-time.tv)

## <sup>3)</sup>**allmeinde commongrounds**

Die allmeinde commongrounds ist eine von Gerold und Katia Schneider an der Jahrtausendwende gegründete, privat finanzierte und unabhängige Kulturinitiative, die einem besonderem Anliegen folgt: der Gestaltung des Gemeinwesens aus dem Geiste der Gemeinschaft. Der Name bezieht sich auf die „Allmeinde“ oder „Allmende“, also auf den Gemeinbesitz, den physischen wie den geistigen der Wissensgemeinschaften, im lokalen wie im globalen Maßstab. Commongrounds ist das englische Äquivalent dieses Begriffs, der gegenwärtig eine große Renaissance erlebt. Dialog, konstruktive Reflexion, interdisziplinäre Forschung und ästhetische Erfahrung sollen zu Wissensgewinn, Wissensvermittlung, letztlich zur Gestaltung des eigenen Lebensraumes führen. Alle Aktivitäten werden gebündelt in einem eigens dafür geschaffenen Gebäude gleichen Namens.  
[www.allmeinde.org](http://www.allmeinde.org)

# vai

## Öffnungszeiten der Ausstellung im vai

Dienstag bis Freitag 14 bis 17 Uhr  
Donnerstag bis 20 Uhr | Samstag 11 bis 15 Uhr

Beginn des Films jeweils  
Dienstag bis Freitag 14 und 15.30 Uhr  
Donnerstag zusätzlich um 17 und 18.30 Uhr  
Samstag 11 und 12.30 Uhr  
und nach Voranmeldung auch vormittags möglich

## Öffnungszeiten in der allmeinde commongrounds

ab 15. Dezember  
Donnerstag bis Sonntag, 15 bis 18 Uhr

## Rückfragen und Bildmaterial

Lisa Ugrinovich, lu@v-a-i.at, +43 5572 51169 9542

in Kooperation mit:



Mit freundlicher Unterstützung der Subventionsgeber und Jahrespartner:

